

**TECHNISCHES DATENBLATT****SANITÄR-SILICON**

SILICON-DICHTSTOFF – ACETAT-SYSTEM –

**ANWENDUNGSBEREICH:**

**Sanitär-Silicon** eignet sich für Anschluß- und Dehnungsfugen im Innen- und Außenbereich u. a.

- im Sanitärbereich  
zur Fugenabdichtung bei sanitärkeramischen Einrichtungen  
wie zwischen Fliesen und Badewanne, Wasch- oder Duschbecken
- für Industrie, Handwerk und Hobby

**EIGENSCHAFTEN / HAFTUNG:**

**Sanitär-Silicon** vulkanisiert durch Einfluß von Luftfeuchtigkeit zu einem außerordentlich beständigen, geruchslosen und elastischen Material aus.

**Sanitär-Silicon** hat eine ausgezeichnete Beständigkeit gegenüber zahlreichen chemischen Agenzien und haftet ohne Primer z. B. auf Fliesen, Kunststoffen und einer Vielzahl anderer Materialien. Zur Verbesserung der Haftung können Primer eingesetzt werden. Ggf. Eigenversuche durchführen. Keine Haftung auf öl- oder bitumenhaltigen Untergründen, Polyethylen, Polypropylen und Teflon.

**Sanitär-Silicon** ist fungizid ausgerüstet, wirkt auf Metalle korrosiv und ist nicht für den Aquarienbau geeignet.

**TECHNISCHE ANGABEN:**

Basis:	Silikonkautschuk, einkomponentig
Härtungssystem:	Sauer - Acetat
Standvermögen (DIN 52 454-ST-U26-23):	Standfest < 1 mm
Spez. Gewicht (DIN 52 451-PY):	Ca. 1 g/cm <sup>3</sup>
Hautbildungszeit (23 °C/50 % r. F.):	Ca. 12 Minuten
Durchhärtung (23 °C/50 % r. F.):	Ca. 7 mm/Woche
Shore-A-Härte (DIN 53 505, 4 Wochen bei 23 °C/50 % r. F.):	Ca. 15
Dehn- und Spannungswert bei 100%: (DIN 52455-NWT-I-A2-100-23)	Ca. 0,36 N/mm <sup>2</sup>
Rückstellvermögen (DIN 52458-BR-I-V4-):	Ca. > 98%
Maximale Bewegungsaufnahme in der Praxis:	25 %
Temperaturbeständigkeit:	Ca. - 60 °C bis + 150 °C
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 °C bis + 40 °C
Lagerfähigkeit:	12 Monate bei trockener, kühler Lagerung

## FUGENMASSE, HINTERFÜLLUNG:

Bei Fugenbreiten von 5-10 mm soll der Fugenquerschnitt quadratisch sein. Fugenbreiten von 10-20 mm erfordern eine Mindestdiefe von 10 mm. Bei Fugen über 20 mm Breite soll die Fugentiefe die Hälfte der Fugenbreite betragen. Tiefere Fugen werden mit geeigneten Schaumstoffen vorgefüllt.

## VORBEREITUNG DER HAFTFLÄCHEN:

Die Fugenflanken bzw. Haftflächen müssen fest, trocken und frei von Schmutz, Staub, Fett, Öl und anderen Fremdstoffen sein. Fugenränder mit Selbstklebeband abdecken. Primer werden mit einem Pinsel gleichmäßig auf die Fugenflanken aufgetragen und müssen vollständig ablüften.

Bei Verfugungen an Acryl-Bade- und Duschwannen Haftflächen mit **Primer 5003 SK** vorbehandeln.

## VERARBEITUNG:

Sanitär-Silicon mit Druck auf die Fugenflanken gleichmäßig ausspritzen. Oberfläche anschließend sofort mit einem angefeuchteten Spachtel, Fugeisen oder Finger (spülmittelhaltiges Wasser, ca. 1-2 %-ig) glätten und Klebeband abziehen, da bereits nach wenigen Minuten Hautbildung erfolgt. Angebrochene Kartuschen möglichst bald verbrauchen. Verunreinigungen lassen sich im frischen Zustand mit **SOLVENT 300** entfernen.

Im abgebundenen Zustand ist **Sanitär-Silicon** nur noch mechanisch zu entfernen. Bei Verwendung von Primern verweisen wir auf unser Datenblatt über Silicon-Primer.

## VERBRAUCH:

Bei 10 x 10 mm Fugenquerschnitt reicht die Kartusche für ca. 3,10 lfdm. Der Verbrauch läßt sich durch Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = cm<sup>2</sup> pro lfdm. Fuge errechnen.

## HINWEIS:

Aufgrund des sauren Härter-systems besteht bei einigen Metallen (Blei, Zink, Eisen) Korrosionsgefahr. Im Einzelfall ist ein anderes Härtungssystem einzusetzen, wie z.B. **Bau-Silicon**, oder für ausreichenden Rostschutz zu sorgen! Die fungizide Ausrüstung von **Sanitär-Silicon** beugt einem Schimmelbefall der Dichtungsmassenoberfläche vor. Nach dem heutigen Stand der Technik gibt es jedoch kein Fungizid, das gegen alle Schimmelpilzsorten gleichermaßen und dauerhaft wirksam ist. Ein Befall mit Schimmelpilzen wird durch hohe Luftfeuchtigkeit, höhere Temperaturen und schwaches Licht begünstigt. Zur Vorbeugung und zur Bekämpfung kann ein Antischimmelmittel verwendet werden.

Handpistolen können durch uns günstig bezogen werden.

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Unser technischer und kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen zur Verfügung.

Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Ausgabe: 02. 05